

## **EINLADUNG**

zur 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales der Stadt Gummersbach am Donnerstag, dem 15.11.2018, 18:00 Uhr, im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

**Zur Sitzungsvorbereitung stehen der Haushaltsplan und die Anlagen im Ratsinformationssystem als pdf-Dateien zur Verfügung.**

## **Tagesordnung**

### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bauliche Erweiterung von drei städtischen Grundschulen  
Vorlage: 03739/2018
3. Anmeldungen an den städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020  
Vorlage: 03721/2018
4. Haushaltsplanentwurf 2019 - Schule und Sport - Beratung der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen  
Vorlage: 03720/2018
5. Aktuelle Entwicklung im Bereich Flüchtlinge und Asyl  
Vorlage: 03717/2018
6. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2019 für das Ressort 10.4 - Soziale Hilfen  
Vorlage: 03719/2018
7. Mitteilungen

### **B. Nicht öffentlicher Teil:**

8. Mitteilungen
- 8.1. Stand der Umbaumaßnahmen an der Städtischen Gesamtschule Gummersbach-Derschlag

Gummersbach, den 06.11.2018

gez.

Thorsten Konzelmann  
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Schule und Sport, Tel. 02261/871609. Bitte benutzen Sie die beigegefügte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

## Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales:

### Ordentliche Mitglieder

### Stellvertretende Mitglieder

**Vorsitzender:** Stv. Thorsten Konzelmann

**1. Stellvertreter:** Stv. Bajrus Saliu

**2. Stellvertreter:** Stv. Jessica Gogos

### **CDU**

Stv. Bärbel Frackenhohl-Hunscher

Stv. Marita Cordes

Stv. Rainer Sülzer

Stv. Edith Roth

Stv. Uwe Dick

Stv. Dirk Helmenstein

Stv. Ute Fritz-Schäfer

1. Stv. Karl-Otto Schiwiek

2. Stv. Alona Thul

3. Stv. Reinhard Elschner

4. Stv. Joachim Tump

5. AM. Carsten Petermann

6. AM. Anne Walk

7. AM. Jutta Becker

### **SPD**

Stv. Sven Lichtmann

Stv. Benjamin Stamm

1. Stv. Silvia Weiss

2. N.N.

3. AM. Inga Bormann

4. AM. Stefan Brabender

5. AM. Oliver Kolken

### **FDP**

Stv. Johannes Diehl

1. AM. Ursula Anton

2. AM. J. Werner Hannemann

### **Grüne**

AM. Andreas Dißmann

1. Stv. Gabriele Müller

2. Stv. Konrad Gerards

### **Ehemalige Fraktion Linke / Piraten**

AM. Carolin Baumann (Piratenfraktion)

1. Stv. Astrid Schumann (Piratenfraktion)

2. Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

### **Beratende Mitglieder**

Pfarrer Matthias Weichert

(evang. Kirchengemeinden)

AM. Simon Miebach

(kath. Kirchengemeinden)

### **Sachkundige Einwohner**

N.N.

1. Ewelina Pickhardt

2. Gülten Hür

**Bauliche Erweiterung von drei städtischen Grundschulen****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.11.2018	Ausschuss für Schule, Sport und Soziales

**Sachverhalt:**

In dem vom Rat der Stadt Gummersbach am 29.05.2018 beschlossenen aktuellen Schulentwicklungsplan wird ein akuter Raumbedarf für den Bereich der Grundschulen festgeschrieben, der sich für drei Grundschulen kurzfristig ergibt. Hierbei handelt es sich um die GGS Gummersbach-Hülsenbusch, die GGS Gummersbach-Körnerstraße sowie die GGS Gummersbach-Windhagen.

Der Raumbedarf in den Grundschulen ergibt sich einerseits durch den Wegfall von Unterrichtsraum bei der Schaffung von notwendigen Betreuungsräumen im Bereich der offenen Ganztagschule. Hier hat sich der Bedarf an Betreuungsplätzen in Gummersbach in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Gemeinsam mit dem Betreuungsprogramm 8.00 bis 13.00 Uhr liegt der Platzbedarf mittlerweile bei über 50 % der Grundschul Kinder in Gummersbach.

Die Aufnahme vieler Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund sowie mit Inklusionsbedarf hat andererseits die Notwendigkeit von Differenzierungsangeboten deutlich verstärkt, was ebenfalls einen weiteren Bedarf an Schulraum ausgelöst hat.

Im Schulentwicklungsplan ergibt sich hierbei folgende Gesamtsituation:

Schule	Räume	benötigt ab Zeitraum in Jahren
GGS Becke	0	-
GGS Bernberg	0	-
GGS Derschlag	1	3 – 5
GGS Dieringhausen	0	-
GGS Hülsenbusch	3	1 – 3
GGS Körnerstraße	3	1 – 3
GGS Niederseßmar	1	3 – 5
GGS Steinenbrück	0	-
GGS Windhagen	3	1 – 3

Nicht zuletzt steigen die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen nach Jahren des Rückgangs bzw. Stagnation wieder leicht an, was den Mangel an Schulraum in einigen Gummersbacher Grundschulen noch einmal verschärft.

Aus diesem Grund soll in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 mit den Fördermitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KinvFG) der dringend benötigte Schulraum in den ersten drei städtischen Grundschulen durch Anbaumaßnahmen geschaffen werden.

Da bereits zum Schuljahr 2019/2020 - nach Vorliegen erster Anmeldungen - in der GGS Hülsenbusch ein Klassenraum fehlt , um die dann vorhandenen zwei neuen Schulklassen aufzunehmen, muss in der Schule hier kurzfristig ein Provisorium geschaffen werden. Um diesen provisorischen Zustand möglichst nur über einen kurzfristigen Zeitraum aufrecht erhalten zu müssen, soll an dieser Grundschule mit den Anbaumaßnahmen begonnen werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt für die drei Maßnahmen eine erste Vorplanung und Kostenschätzung vor. Die Gesamtkosten für die drei Maßnahmen liegen hierbei bei ersten Berechnungen des Architekten zwischen 2.706.600,-- € und 3.157.950,-- €.

In der Sitzung gibt die Verwaltung einen weiteren Überblick über die geplanten Baumaßnahmen.

**Anmeldungen an den städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020**

**Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
15.11.2018	Ausschuss für Schule, Sport und Soziales

**Sachverhalt:**

Zum Schuljahresbeginn 2019/2020 werden die in der Zeit vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 geborenen Kinder eingeschult.

Die Anmeldungen der Schulanfänger haben in den städtischen Grundschulen in der Zeit vom 29.10.2018 bis 14.11.2018 stattgefunden.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens berichten.



**Haushaltsplanentwurf 2019 - Schule und Sport - Beratung der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
15.11.2018	Ausschuss für Schule, Sport und Soziales
26.11.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
28.11.2018	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die Entwürfe der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen für die Bereiche Schule und Sport.

**Begründung:**

Die Entwürfe der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen sind für die Bereiche Schule und Sport zu beraten.

**Aktuelle Entwicklung im Bereich Flüchtlinge und Asyl**

**Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
15.11.2018	Ausschuss für Schule, Sport und Soziales

**Sachverhalt:**

In der Sitzung wird berichtet.

**Anlage/n:**

Aktuelle Zahlen und Statistiken

(Die Anlagen sind Ihnen vorab per Email geschickt worden.  
Bitte zur Sitzung mitbringen.)



Leistungen nach dem  
Asylbewerberleistungsgesetz  
(AsylbLG)

der Stadt Gummersbach

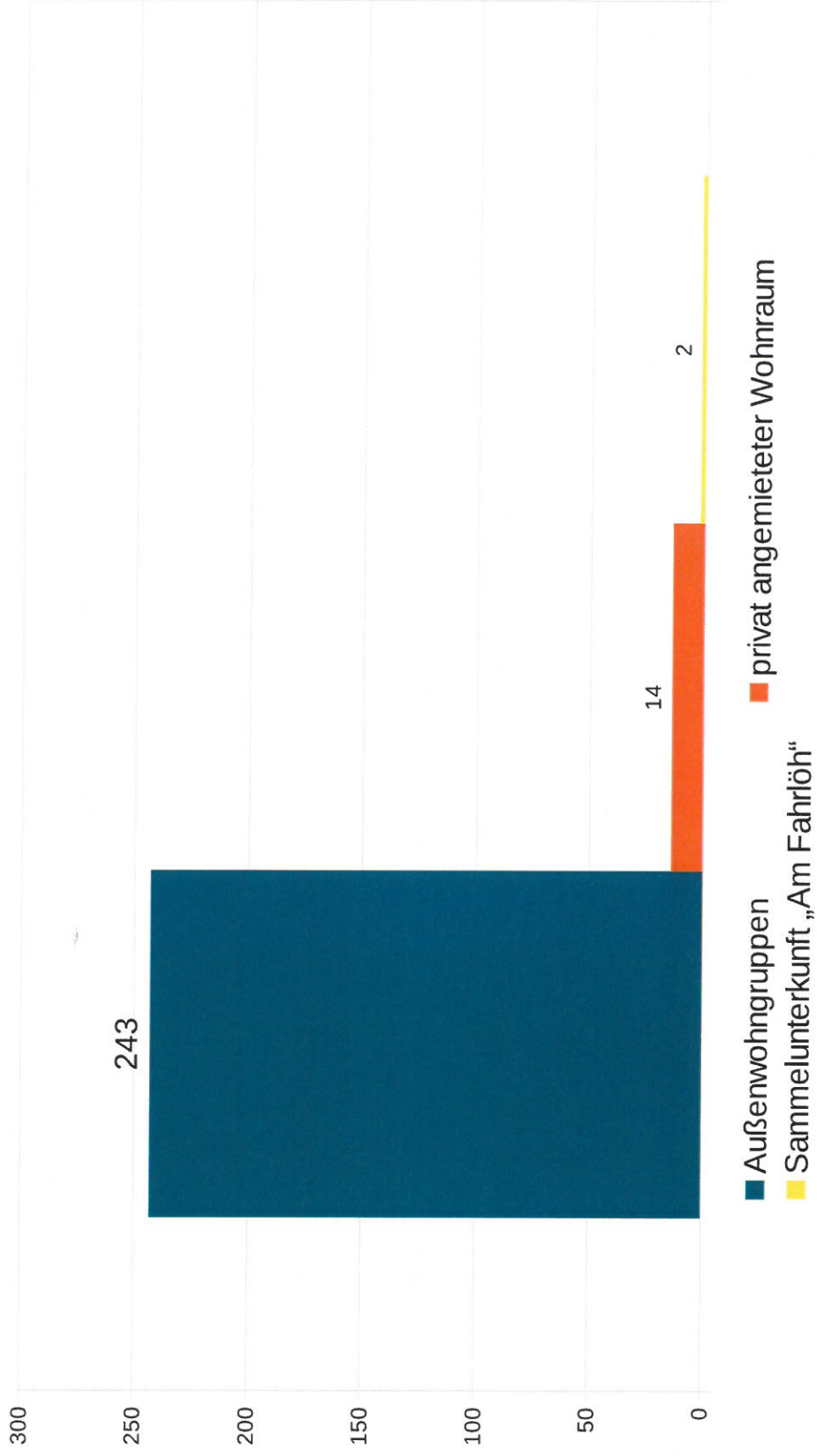
aktuelle Statistiken und Zahlen

Stand: 01.11.2018

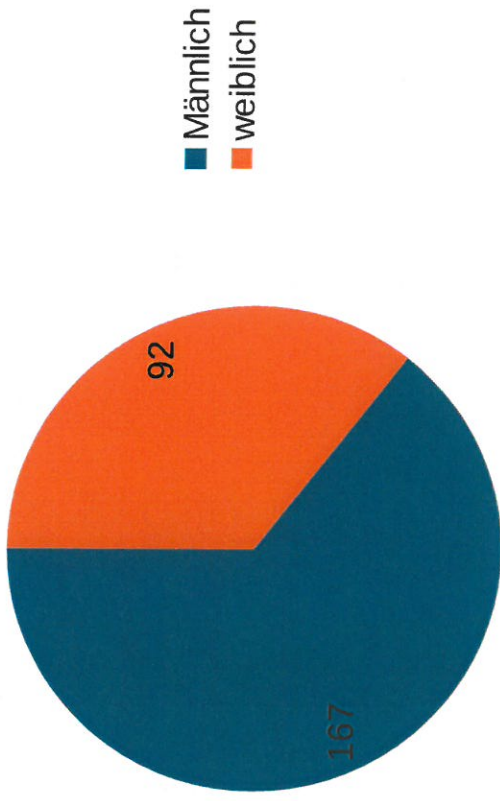


Grafik

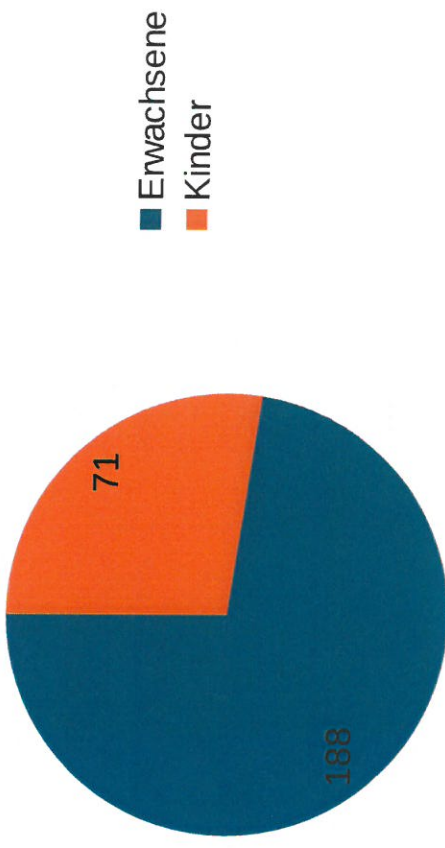
Unterbringung von Asylbewerberleistungsempfängern



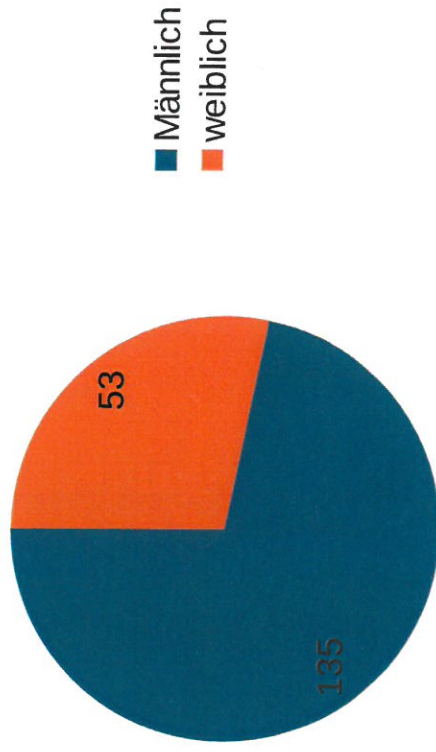
Aufteilung der Asylbewerberleistungsempfänger nach Geschlecht



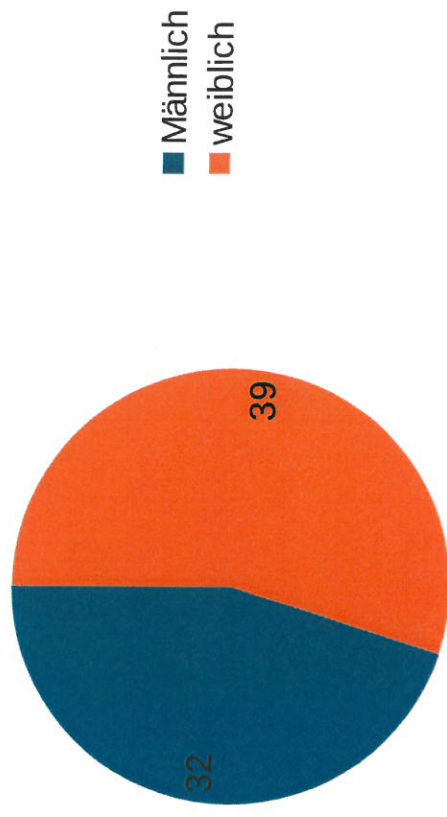
Aufteilung der Asylbewerberleistungsempfänger nach Erwachsene & Kinder



Aufteilung der Erwachsenen nach Geschlecht

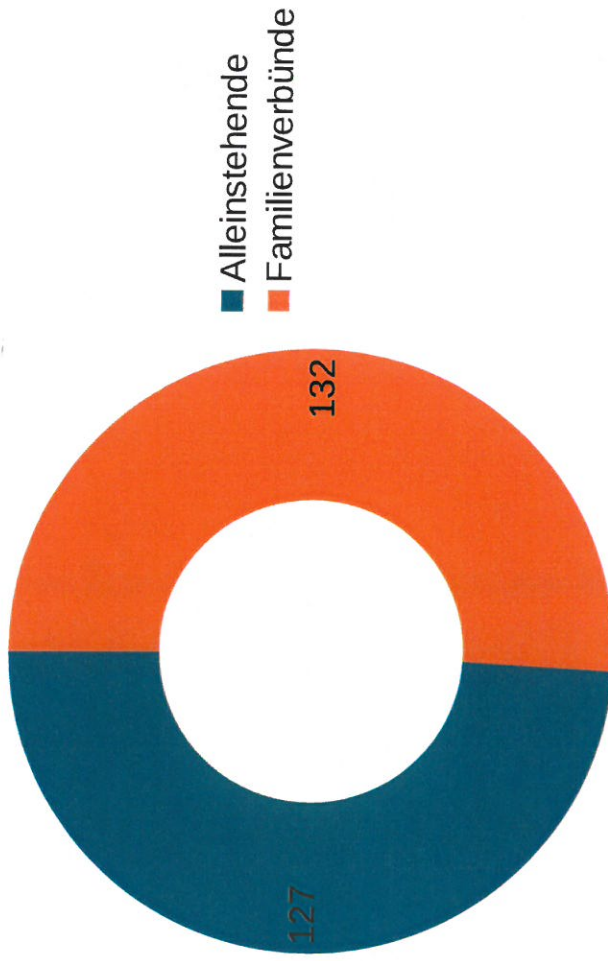


Aufteilung der Kinder nach Geschlecht

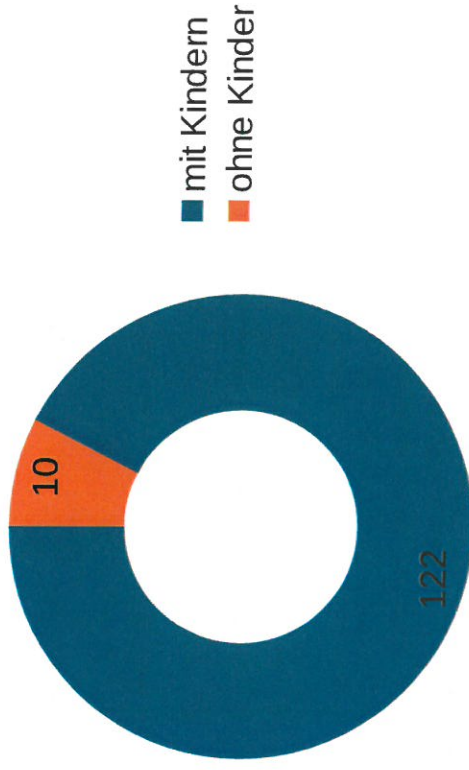


Grafiken

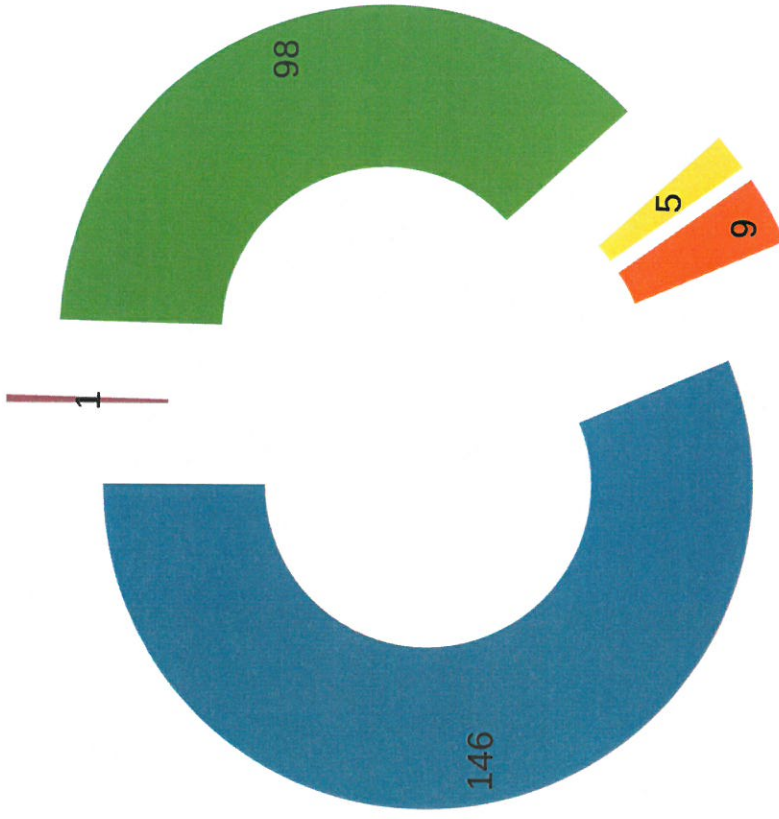
Aufteilung der Asylbewerber  
nach Familien & Alleinziehende



Aufteilung der Familien (Personen)



Grafik



■ Aufenthaltsgestattung ungeklärt

■ Personen, die einen Asylfolgeantrag gestellt haben

■ Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen

■ Duldung

**Gesamtzahl aller Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Gummersbach: 259 Personen**  
**(Stand:01.11.2018)**

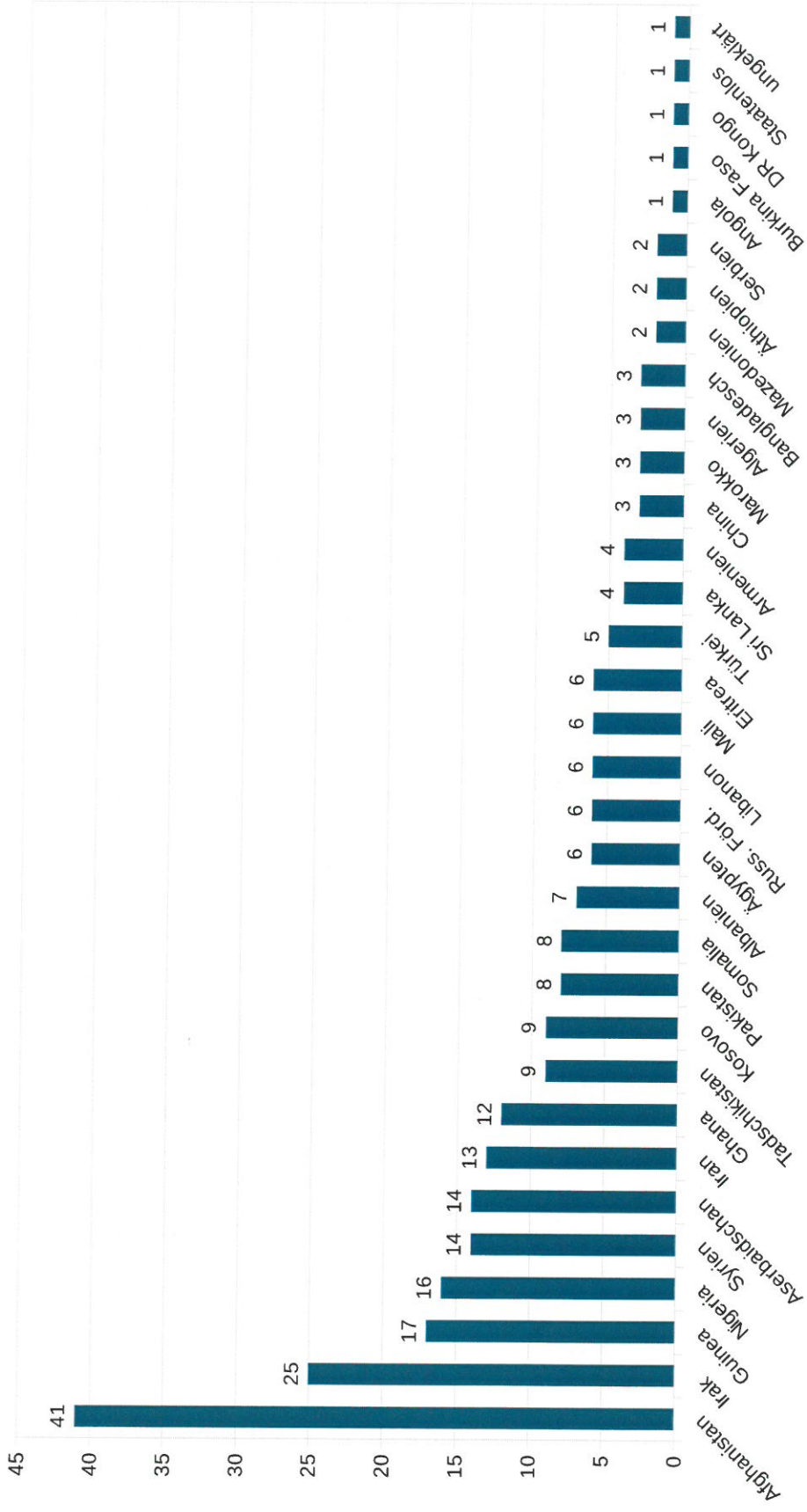
Aufenthaltstitel	Anzahl der Personen	Pauschale ja/nein *
<b>Aufenthaltsgestattung (Personen im laufenden Asylverfahren):</b>		
Personen mit Aufenthaltsgestattung	146	ja
<b>Aussetzung der Abschiebung (Duldung):</b>		
Personen mit einem abgelehnten und damit abgeschlossenen Asylverfahren	98	nein
Personen, die einen Asylfolgeantrag gestellt haben	9	ja
<b>Aufenthaltsurlaubnis:</b>		
Personen, deren Aufenthalt aus humanitären Gründen erlaubt wird	1	nein
<b>Sonstige:</b>		
Personen, mit ungeklärtem Status	5	nein

\* Die Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) beträgt aktuell 866,- € pro Flüchtling u. Monat.



Staatsangehörigkeiten - Grafik

Staatsangehörigkeiten der Asylbewerberleistungsempfänger





Staatsangehörigkeiten - prozentuale Aufteilung

259

Gesamt

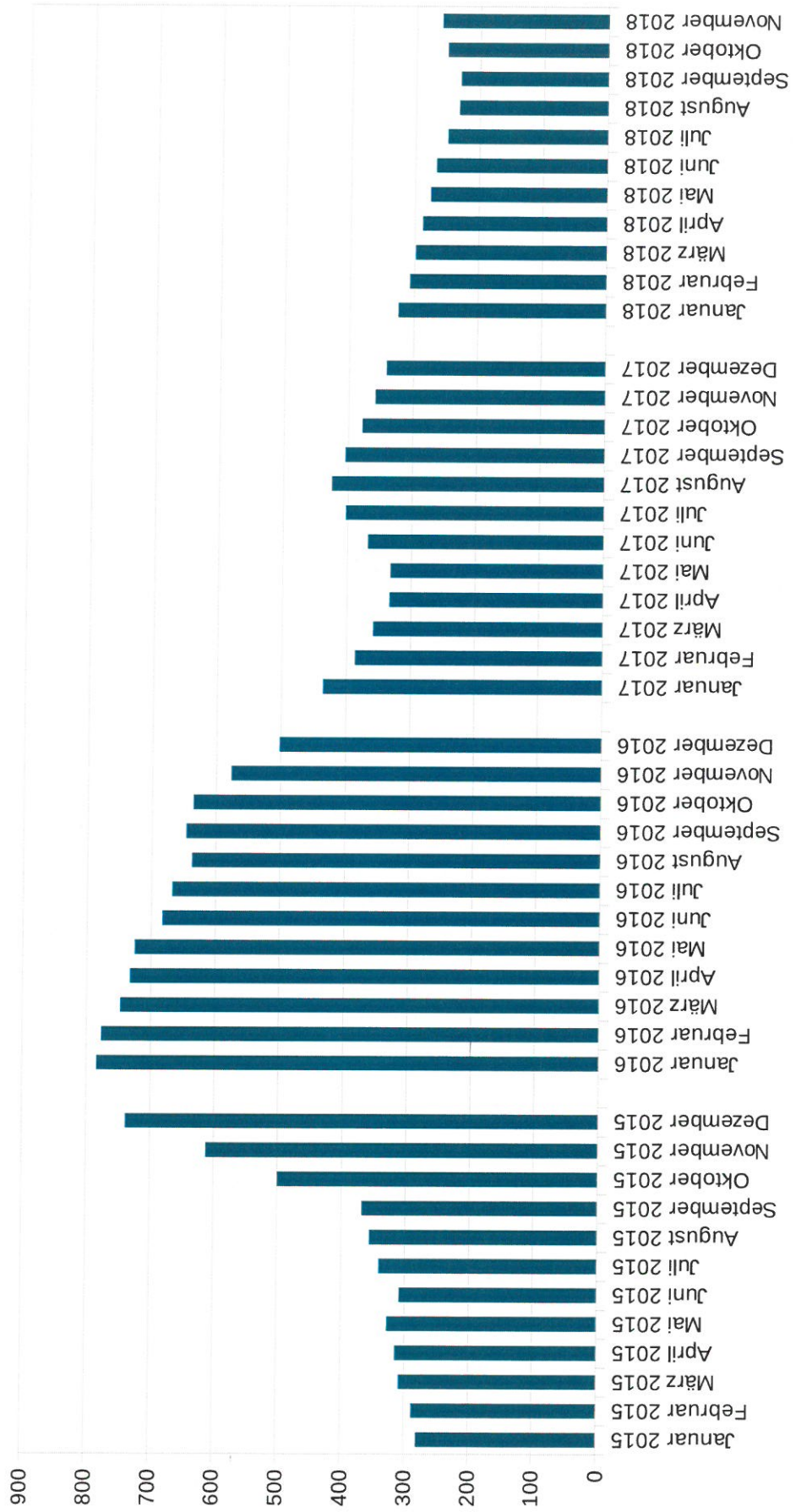
Staaten	Gesamt		im Asylverfahren	Duldung	Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen	sonstige
	Anzahl d. Personen	Anteil in %				
Afghanistan	41	15,83%	27	13		1
Irak	25	9,65%	23	2		
Guinea	17	6,56%	13	4		
Nigeria	16	6,18%	12	2	1	1
Syrien	14	5,41%	10	4		
Aserbaidschan	14	5,41%	4	10		
Iran	13	5,02%	10	3		
Ghana	12	4,63%	4	7		1
Tadschikistan	9	3,47%	2	7		
Kosovo	9	3,47%		9		
Pakistan	8	3,09%	7	1		
Somalia	8	3,09%	5	2		1
Albanien	7	2,70%		7		
Ägypten	6	2,32%	5	1		
Russ. Förd.	6	2,32%		6		
Libanon	6	2,32%	1	4		1
Mali	6	2,32%	4	2		
Eritrea	6	2,32%	5	1		
Türkei	5	1,93%	5			
Sri Lanka	4	1,54%	1	3		
Armenien	4	1,54%		4		
China	3	1,16%	2	1		
Marokko	3	1,16%		3		
Algerien	3	1,16%		3		
Bangladesch	3	1,16%	3			
Mazedonien	2	0,77%		2		
Äthiopien	2	0,77%	2			

Staatsangehörigkeiten - prozentuale Aufteilung

Staaten	Gesamt		im Asylverfahren	Duldung	Aufenthaltslaubnis aus humanitären Gründen	sonstige
	Anzahl d. Personen	Anteil in %				
Serbien	2	0,77%		2		
Angola	1	0,39%	1			
Burkina Faso	1	0,39%		1		
DR Kongo	1	0,39%		1		
Staatenlos	1	0,39%		1		
ungeklärt	1	0,39%		1		
		99,23%				
			146	107	1	5

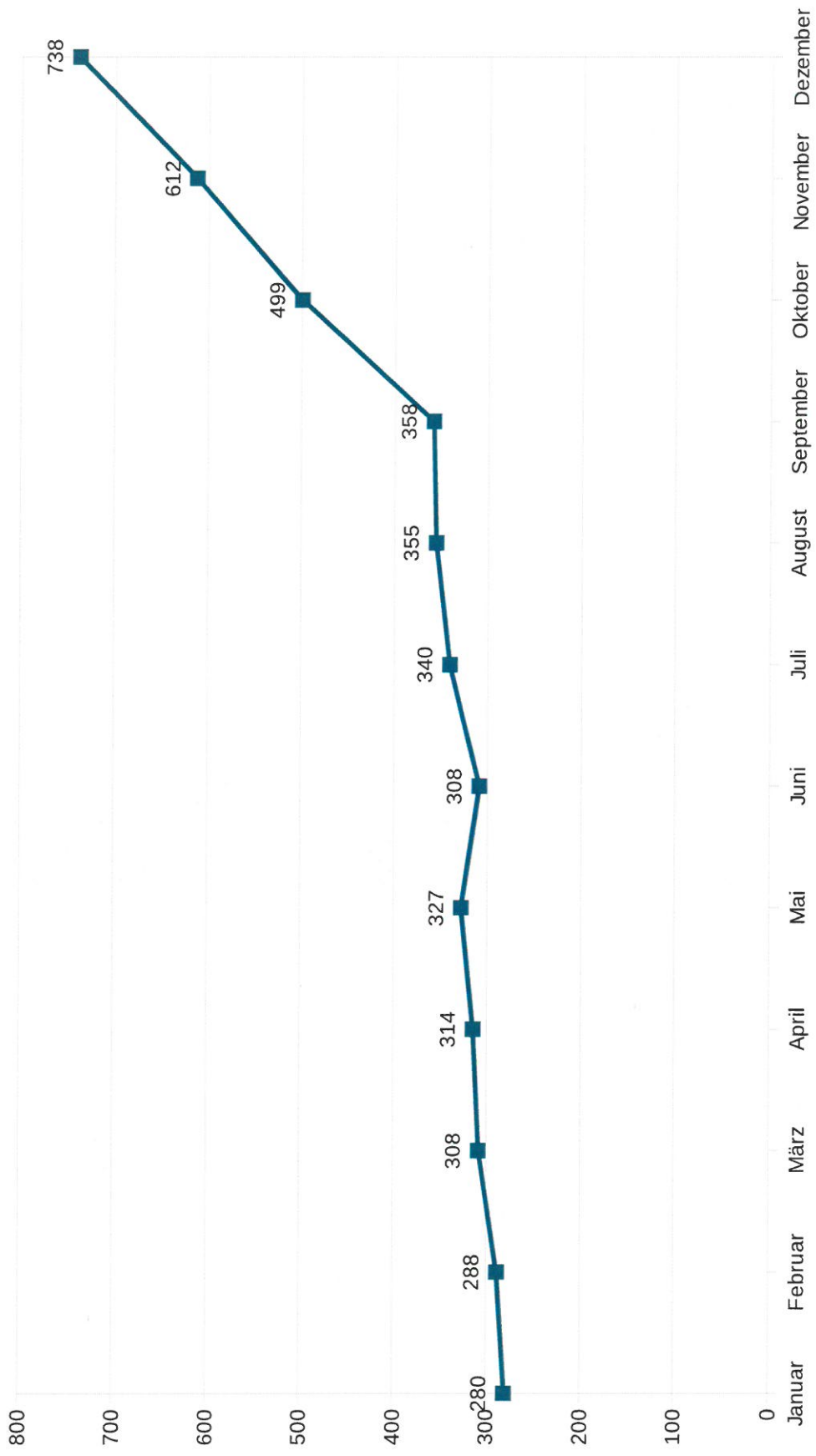
Grafik

Entwicklung der Asylbewerberleistungsempfänger in den Jahren 2015 - November 2018



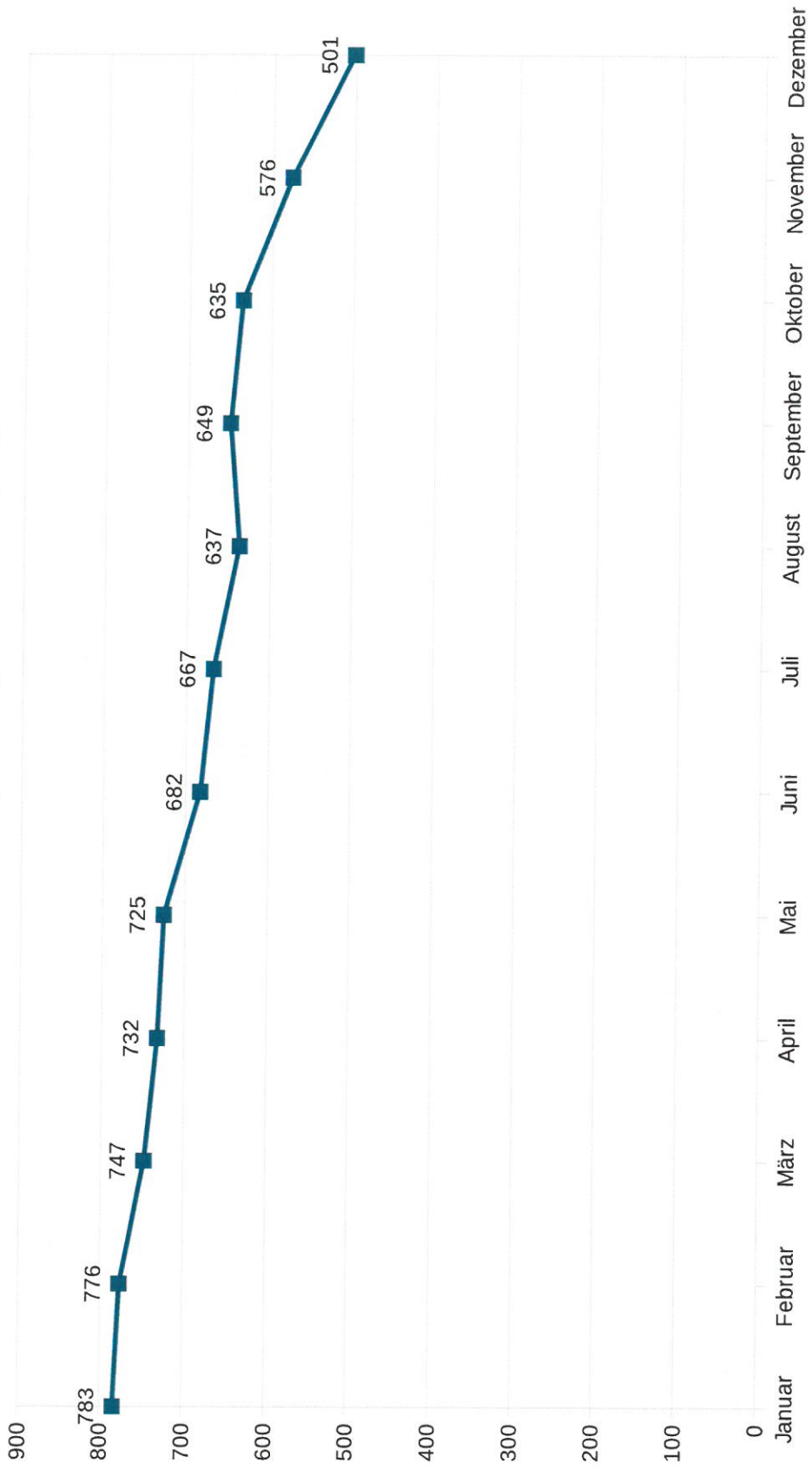
2015

Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG



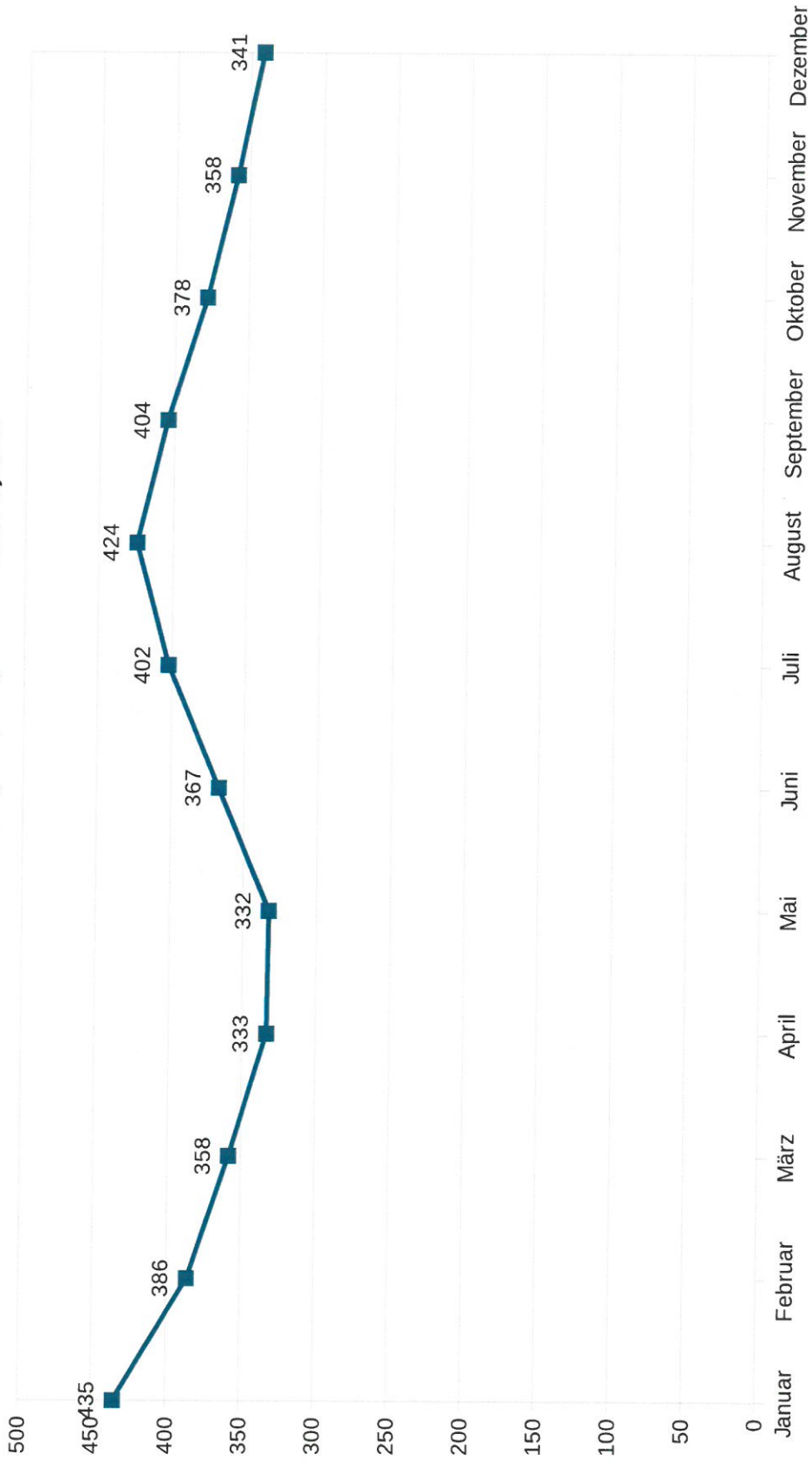
2016

Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG



2017

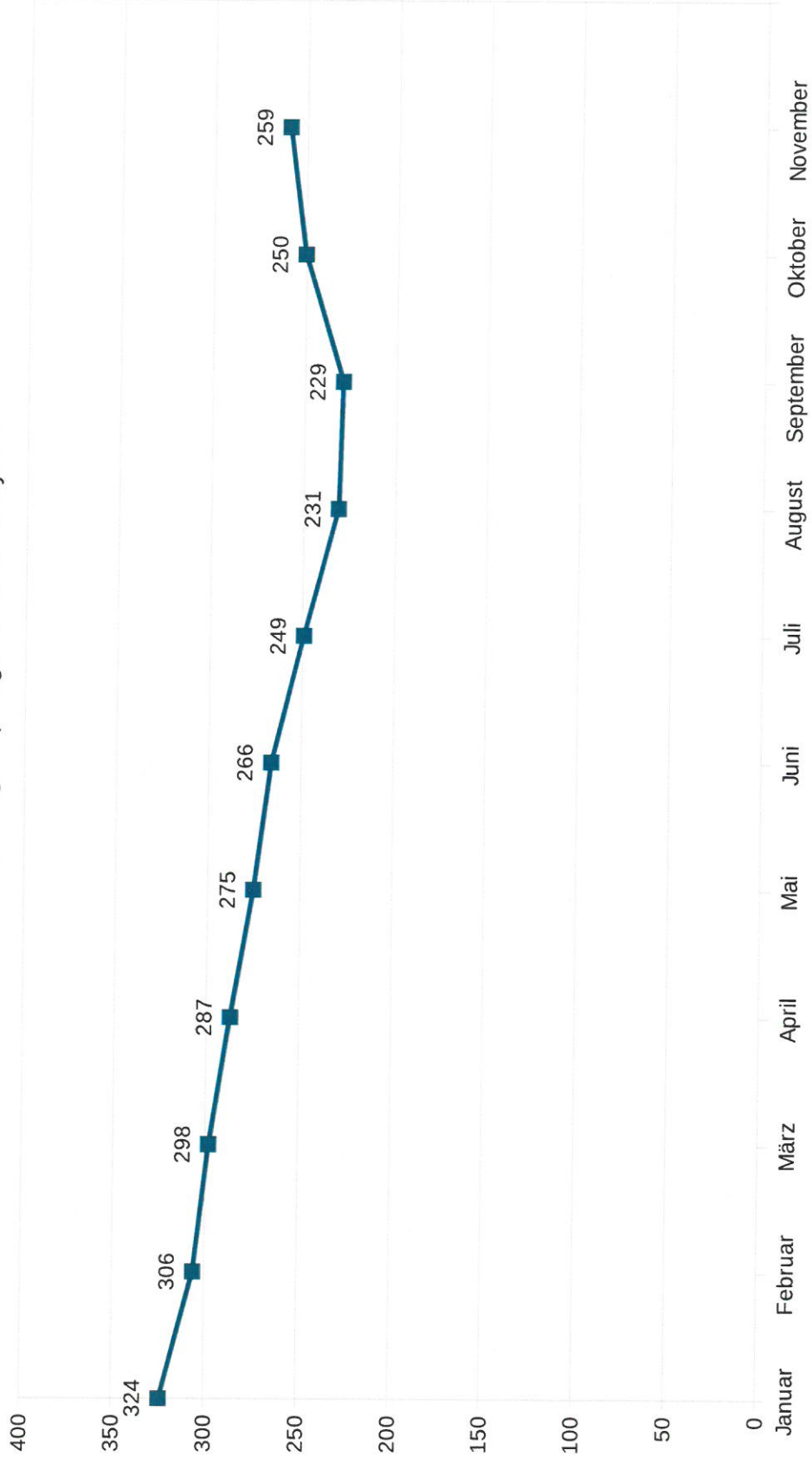
Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG





2018

Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG



## 2018

### **Monatliche Pauschalen für Asylbewerber (Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Freizeit etc.)**

	<b>Monatliche Geldleistungen nach § 3 AsylbLG ab 01.04.16 (Änderung der Barbeträge ab 01.04.16 gem. Artikel 3 des Gesetzes zur Einführung beschleunigter Asylverfahren)</b>	<b>Leistungen nach § 2 AsylbLG ab 01.01.18 (ab dem 16. Monat des Aufenthaltes im Bundesgebiet)</b>
Alleinstehende oder alleinerziehende Erwachsene	<b>354 €</b>	<b>416 €</b>
Ehe- bzw. Lebenspartner	<b>318 €</b>	<b>374 €</b>
haushaltsangehörige Erwachsene	<b>284 €</b>	<b>332 €</b>
Jugendliche und Kinder ab Beginn 15. Lebensjahr bis Vollendung 18. Lebensjahr	<b>276 €</b>	<b>316 €</b>
ab Beginn 7. Lebensjahr bis Vollendung 14. Lebensjahr	<b>242 €</b>	<b>296 €</b>
bis Vollendung 6. Lebensjahr	<b>214 €</b>	<b>240 €</b>

Zugänge & Abgänge von Leistungsempfängern

Datum	Zugänge				Abgänge						Leistungsempfänger	tatsächlich anwesende Flüchtlinge	
	Zuweisungen nach dem FlüAG	Zuweisungen nach der AWoV NRW	Erhalt einer Duldung (nach Statuswechsel wieder in Leistung)	Zuzug/ wieder im Leistungsbezug	Geburt	Anspruch nach SGB II /XII Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	freiwillige Ausreise/ verstorbener Wegzug	Zu- und Wegzüge ohne Leistungsbezug bei der Stadt Gummersbach (halbjährlicher Abgleich mit dem Ausländeramt)	Ab-schiebung	Illegalität „unterge-taucht“			
Stand: 31.12.17												334	854
01.01.18						9			27	1		324	880
13.01.18												321	877
14.01.18					1		3					322	878
15.01.18										1		321	877
19.01.18				1		1						322	878
22.01.18	1											321	878
23.01.18												322	879
25.01.18	4			1		19	2					321	878
01.02.18												306	882
07.02.18												304	880
08.02.18				1						2		305	881
01.03.18				2		6				3		298	880
28.03.18												297	879
01.04.18	1					5	6	1				287	874
17.04.18						13	1					286	873
01.05.18				2								275	875
17.05.18							2			1		272	872
25.05.18					1							273	873
29.05.18					1							274	874
01.06.18						7	1					266	873
19.06.18							2					264	871





Zugänge & Abgänge von Leistungsempfängern

Datum	Zugänge					Abgänge					Leistungsempfänger	tatsächlich anwesende Flüchtlinge	
	Zuweisungen nach dem FlüAG	Zuweisungen nach der AWoV NRW	Erhalt einer Duldung (nach Statuswechsel wieder in Leistung)	Zuzug/ wieder im Leistungsbezug	Geburt	Anspruch nach SGB II /XII Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	freiwillige Ausreise/ verstorben/ Wegzug	Zu- und Wegzüge ohne Leistungsbezug bei der Stadt Gummersbach (halbjährlicher Abgleich mit dem Ausländeramt)	Ab-schiebung	Illegalität „unterge-taucht“			
18.10.18	2											256	928
22.10.18											1	255	927
23.10.18	5											260	932
25.10.18	2											262	934
28.10.18										1		261	933
29.10.18										2		259	931
31.10.18	8											267	939
01.11.18				3		11						259	942
<b>Gesamt:</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>33</b>		<b>1</b>	<b>9</b>			



**Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2019 für das Ressort 10.4 - Soziale Hilfen****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
15.11.2018	Ausschuss für Schule, Sport und Soziales
26.11.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
28.11.2018	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die im Entwurf des Haushaltsplanes 2019 vorgesehenen Ansätze in den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplänen für die Produktgruppen 1.05.01 bis 1.05.07 und 1.10.03 sowie die Ansätze für Investitionstätigkeiten in den Produktgruppen 1.05.04 und 1.05.05.

**Begründung:**

Bei den Produktgruppen 1.05.01 (Hilfe in Notlagen) und 1.10.03 (Wohngeld) handelt es sich ausschließlich um Personal- und Sachkosten, da die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches, Zwölftes Buch, und die des Wohngeldes nicht aus dem städtischen Haushalt finanziert werden, sondern zu Lasten des Oberbergischen Kreises bzw. des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen gehen.

Weitere Ausführungen zu den Haushaltsansätzen werden bei Bedarf mündlich in der Sitzung vorgetragen.

**Anlage/n:**

Entwurf Haushaltsplan 2019 – FB 10.4



Entwurf des Haushaltsplanes 2019 – Produktbereich 1.05 (Soziale Hilfen) und 1.10 (Wohngeld)  
Übersicht der Ergebnisveränderung (Veränderung der Zuschussbedarfe) 2018 – 2019

Produktgruppen- nummer	Produktgruppe	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Veränderung
1.05.01	Hilfen in Notlagen	616.620	672.962	725.312	52.350
1.05.03	Leistungen für Asylbewerber	-1.018.441	-68.640	-712.000	-643.360
1.05.04	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber und Aussiedler	2.138.278	2.308.794	2.039.715	-269.079
1.05.05	Senioren- und Pflegeberatung	82.302	53.987	100.468	46.481
1.05.07	Integrationsarbeit	46.655	53.869	46.590	-7.279
1.10.03	Wohnungswesen	379.508	403.385	380.169	-23.216
<b>Summe Produktbereiche 1.05 und 1.10</b>		2.244.932	3.424.357	2.580.254	-844.103

Investitionen:

1.05.04	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber und Aussiedler	Ausstattung 0	Ausstattung 1.000	Ausstattung 1.000	0
1.05.05	Senioren- und Pflegeberatung	Ausstattung 0	Ausstattung 1.000	Ausstattung 1.000	0
<b>Summe:</b>		0	2.000	2.000	0

## **Kurzerläuterungen:**

- 1.05.01 Die Erhöhung ergibt sich aus steigenden Personal- und Versorgungsaufwendungen.
- 1.05.03
- 1.05.04 Diese beiden Produktbereiche sind zusammenhängend zu betrachten. Kalkuliert wurde mit durchschnittlich 300 Personen monatlich im Leistungsbezug. Die jährlichen Kosten für einen Geflüchteten für Regelsätze und Beihilfen sind von 5.500 € auf 6.100 € gestiegen. Die Krankenhilfekosten sind pro Person und Quartal von 450 € auf 530 € gestiegen. Dies, weil die sogenannten § 2-Flüchtlinge (Aufenthalt im Bundesgebiet länger als 15 Monate) Anspruch auf Krankenkassenleistungen analog den gesetzlich Versicherten haben. Es gibt bei diesem Personenkreis keine Beschränkung mehr auf „das unbedingt Erforderliche“. Beim Ertrag wurde mit einer höheren Fallpauschale von 11.400 € pro Flüchtling jährlich und einer 90 %igen Erstattungsquote kalkuliert. Außerdem sind höhere Mieterträge zu erwarten. Anerkannte Asylbewerber, welche in den Leistungsbezug des Jobcenters gewechselt sind, müssen anteilige Mieten zahlen, solange sie in den von der Stadt Gummersbach angemieteten Wohnungen leben.
- 1.05.05 Die Erstattung des Oberbergischen Kreises für die Finanzierung der Pflege- und Seniorenberater ist geringer als noch in 2018 erwartet. Der Ansatz war entsprechend anzupassen.
- 1.05.07 Die Zuwanderung von Spätaussiedlern hält unvermindert an (47 in 2017), so dass in 2019 mit höheren Integrationspauschalen zu rechnen ist.
- 1.10.03 Die Einsparung ergibt sich aus geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen.

**Investitionen:** Prophylaktischer Ansatz für investive Maßnahmen im städtischen Übergangshaus für Asylbewerber (1.05.04) und im Seniorentreff am Rathaus (1.05.05).